

Sonja Loidl

Suzanne Collins: „Die Tribute von Panem: Das Lied von Vogel und Schlange“ (2020)

Ich begrüße Sie zum Vidcast „Die Tonspur in *Das Lied von Feuer und Schlange*.“ Mein Name ist Sonja Loidl, ich unterrichte am Institut für Germanistik der Universität Wien im fächerübergreifendem Bereich Kinder- und Jugendliteratur.

Die Tribute von Panem (2009-2011, im Original *The Hunger Games* 2008-2010) ist eine trendeinleitende Serie im Kontext von Future Fiction und hat die aktuelle Jugendliteratur essenziell mitgeprägt. Musik erhält dabei von Band zu Band mehr Bedeutung. In der erzählten Welt machen überlieferte Balladen den „Soundtrack“ der Serie aus. Die Textebene dieser Balladen, die Lyrics, sind sinntragend und auch ihre jeweilige Aufführungssituation ist ein wichtiges Element der Narration. Denn Inszenierung und rituelle Handlungen nehmen in Suzanne Collins Texten eine dominante Position ein - vor allem die Hungerspiele selbst. Die Bedeutung von Musik wird im Prequel *Das Lied von Vogel und Schlange (The Ballad of Songbirds and Snakes)* bereits durch den Titel ankündigt und unterstrichen. Prequel bezeichnet die Expansion einer Serie, in diesem Fall die lineare Fortsetzung durch die Erzählung der Vorgeschichte einer Figur.¹ Das Video beschäftigt sich anhand mehrerer Beispiele mit Musik in *Das Lied von Vogel und Schlange* und berücksichtigt dabei die serielle Konstruktion, also die Verflechtungen mit der Die Tribute von Panem-Trilogie.

Der Text erzählt die Geschichte der „Frühphase“ der Hungerspiele, im 10. Jahr. Der damals 18jährige Coriolanus Snow (später Präsident von Panem und Antagonist der Protagonistin Katniss) muss bei den Spielen die Rolle des Mentors für Lucy Gray Baird aus Distrikt 12 übernehmen. Zu diesem Zeitpunkt wird das Mentorenprogramm als Schulprojekt der Abschlussklasse eingeführt, um „frischen Wind“ in das mörderische Spiel zu bringen. Die Hungerspiele sind zu diesem Zeitpunkt noch nicht mit denen aus der Trilogie vergleichbar, die 64 Jahre später einsetzt: Die Tribute werden in einem Güterzug ins Kapitol transportiert, bis zu den Spielen größtenteils unversorgt gelassen und müssen sich anschließend in den zerbombten Überresten des Zoogeländes bekämpfen. Zuschauerzahlen und das öffentliche Interesse sind schlecht. „Snows Ideen, die er in diesem Roman entwickelt, bahnen den Weg zu dem, was uns in der Trilogie begegnet“², so Tilman Spreckelsen in seiner Rezension in

¹ Schlachter, Birgit: Syntagmatische und paradigmatische Serialität in der populären Jugendliteratur. In: Anders, Petra /Staiger, Michael (Hg.): *Serialität in Literatur und Medien*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2016, S. 108.

² Spreckelsen, Tilman: *Monster im Werden*. Suzanne Collins' „Panem“-Prequel. In: *Frankfurter Allgemeine* vom 28.5.2020. [<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/rezensionen/kinderbuch/suzanne-collins-panem-prequel-das-lied-von-vogel-und-schlange-16784076.html> (letzter Zugriff: 15.9. 2020)].

der FAZ. Ursprünglich fühlt sich der homodiegetische Erzähler Coriolanus zurückgesetzt, weil er einen Tribut aus Distrikt 12 zugeteilt bekommt, erkennt dann aber schnell, dass er sich getäuscht hat: Durch ihre Gesangsdarbietung bei der Auslosung der Tribute, der Ernte, entwickelt sich Lucy Gray rasch zum Publikumsliebling. Lucy Gray gehört zu den Covey, einer herumziehenden Musikerfamilie, die eigentlich mehr zufällig in Distrikt 12 gestrandet ist. Sie ist daher mit der Situation auf der Bühne und dem Lenken eines Publikums vertraut. Es entspinnt sich eine Faszination und bald beginnende Romanze zwischen den beiden, auf jeweils andere Weise manipulativen, Hauptfiguren. Der unterschiedliche kulturelle Hintergrund der Hauptfiguren Coriolanus und Lucy Gray wird u.a. über musikalische Genres dargestellt: Während Lucy Gray Country und Folk performt, ist Coriolanus einzige Darbietung im Text die Hymne von Panem, die das Kapitol glorifiziert. Lucy Gray merkt an, dass ihr seine Stimme gefällt, die „Autorität ausstrahlt“³. Durch diesen Hinweis und die spätere zweite Ausstrahlung seines Gesangs bei Capitol News anlässlich eines Begräbnisses wird deutlich auf die spätere Rolle des Protagonisten als Präsident Panems vorausgedeutet. Während man über Coriolanus Stimme wenig erfährt, wird Lucy Grays wiederholt beschrieben und die Figur über ihre Stimme charakterisiert, etwa als „bezaubernder Singvogel“⁴, was auch durch die lautliche Nähe zwischen ihrem Nachnamen Baird und ‚bird‘ angelegt ist. Ihre Stimme wird als „melodisch“⁵, „einnehmend“⁶ und nach dem Einatmen von Rauch bei einer Bombenexplosion als „Whiskeystimme“⁷ beschrieben. Wenn von „Sirenengesang“⁸ die Rede ist, wird aus der Sicht des Protagonisten auf eine verführerische und gefährliche Seite der Figur hingewiesen.

Lucy Gray ist benannt nach der gleichnamigen Ballade von Wordsworth, die auch in den Text einfließt und von den Figuren reflektiert wird: „Die Ballade ist uralt und wurde von einem Mann namens Wordsworth geschrieben. Wir haben sie ein bisschen geändert.“⁹ Hier hat man natürlich nochmals die Brücke zur mündlichen Performance im Zuge der Anpassungen, die in der Spontanität vorgenommen werden. Weil Lucy Grey für ein Interview von Coriolanus gecoacht wird, lernt dieser das Repertoire der Covey kennen. Lucy Grey beschreibt ein Musikstück wie folgt: „Es ist mein Text zu einer alten Melodie. In meiner Heimat nennen wir sie Balladen, Lieder, die eine Geschichte erzählen.“¹⁰

³ Collins, Suzanne: Das Lied von Vogel und Schlange. Hamburg: Oetinger 2020. S. 167.

⁴ Ebd. S. 261.

⁵ Ebd. S.62.

⁶ S.213.

⁷ S.191.

⁸ S. 358.

⁹ Ebd. S. 496.

¹⁰ Ebd. S.204.

Diese reduzierte Definition deckt sich mit der literaturwissenschaftlichen Perspektive auf die Ballade, deren Beginn im Spätmittelalter im Kontext von Live-Performance angesetzt wird. Bei der Ballade handelt es sich um eine „Textform, die epische, lyrische und dramatische Elemente verbindet“¹¹, die also mit dialogischen Passagen, dramatischer Steigerung, in Versform von einem besonderen Ereignis eben eine Geschichte erzählt. Sie arbeitet mit „Wirklichkeitsankern“¹². Diese beruhen „auf einer konkreten historischen, mitunter politisch aufgeladenen Situation, greifen einen historischen Stoff auf [...], schildern ein spezifisches Milieu etc.“¹³ Das Lied vom Henkersbaum, von dem in Kürze noch die Rede ist, könnte zur Form der politischen Ballade gezählt werden.

Die von Lucy Gray und den Covey gesungenen und instrumental begleiteten Balladen und Musikstücke bestimmen die „Tonspur“ von *Das Lied von Vogel und Schlange*, also die narrativ gestaltete auditive Ebene. In Bezug auf den Film kann zwischen Original Score, dem Sounddesign und dem Soundtrack unterschieden werden.¹⁴ Wie hier anhand von Score und Soundtrack gezeigt wird, lassen sich diese Kategorien auf Literatur übertragen. Der Original Score bezeichnet für den Film komponierte Musik. Der Soundtrack umfasst bereits veröffentlichte Musikstücke. „Damit weist der Soundtrack über den Film selbst hinaus, denn jeder dieser [...] Musikstücke wird mit seiner je eigenen Geschichte und Bedeutungsebene in den Film eingebracht.“¹⁵ Übertragen auf *Das Lied von Vogel und Schlange* gehören zum Soundtrack etwa der Country Song *Keep on the Sunny Side* und die Western Folk Ballade *Oh My Darling, Clementine*. Sie werden als „Teilreproduktion“¹⁶ in Auszügen zitiert und/oder von den Covey (teils mehrfach) gesungen und gespielt.

Die inhaltliche Verknüpfung ergibt sich im Fall von *Keep on the Sunny Side* einerseits aus der Reflektion in den Lyrics, da das Leben Licht- und Schattenseiten hat und andererseits fordert die Erzählstimme in den Lyrics dazu auf, stets positiv zu denken und zu handeln. „Bleib auf der Sonnenseit‘, stets auf der Sonnenseit‘, [...] Bleib auf der Sonnenseit‘ allzeit. [...] Das hilft dir Tag für Tag, macht alles heit‘rer ohne Frag‘.“¹⁷ Während dieses Lied von Lucy Greys kleiner Cousine auf der Bühne in Distrikt 12 gesungen wird, folgt Coriolanus einem Freund in einen nahen Schuppen. Dieser dient als Umkleide und in diesem Moment

¹¹ Vgl. Gaier, Ulrich: Ballade und Romanze. Poetik und Geschichte. Würzburg, 2019.

¹² Bartl, Andrea: Was ist eine Ballade? Versuch einer Gattungs-(Neu)-Definition. Zur Einführung in diesen Band. In: Corina, Erk; Annika, Hanauska u. Martin Kraus: Die Ballade. Neue Perspektiven auf eine traditionsreiche Gattung. Würzburg: Königshausen & Neumann 2017, S. 10.

¹³ Ebd.

¹⁴ Lexe, Heidi: Me and the Devil. Zur Erzähl-Funktion jugendliterarischer Soundtracks. In: Odendahl, Johannes (Hg.): Musik und literarisches Lernen. Innsbruck: innsbruck university press 2019, S. 205.

¹⁵ Ebd.

¹⁶ Wolf, Werner: Formen intermedialer Bezüge zwischen Musik und Literatur - und welche Erkenntnisse sie für Literatur und Literaturunterricht ermöglichen. In: Odendahl, Johannes (Hg.): Musik und literarisches Lernen. Innsbruck: innsbruck university press 2019, S. 39.

¹⁷ Collins: S. 537 f.

auch einem Treffen der Rebellen. Coriolanus wird hier in eine Krisensituation verwickelt und erschießt im Affekt jemanden. Für Filmanalyse hält Werner Faulstich als eine mögliche Funktion von Filmmusik fest, dass sie durch einen Kontrast zwischen dem visuell Gezeigtem und der Tonspur kommentierend wirkt. Wenn Coriolanus jemanden zur Hintergrundmusik von *Keep on the Sunny Side* erschießt, geschieht genau das.¹⁸

Im Fall von *Oh My Darling, Clementine* bedauert auf der Textoberfläche ein lyrisches Ich den Verlust der Geliebten. Wenn es sich aber in den folgenden Strophen durch eine Beziehung mit der Schwester der Verstorbenen tröstet und die einstige Geliebte bald vergisst wird Clementine, wie auch Lucy Gray „eine tragische Figur, die seinen Weg kreuzt, während seine Augen bereits auf die Zukunft gerichtet sind.“¹⁹ Die Ballade wird im letzten Drittel der Erzählung eingeführt und fortan werden immer wieder kurze Segmente daraus eingeflochten. Man könnte sagen, dass so die zum Ende hin in immer schnellerem Tempo stattfindende Zerstörung der Beziehung der beiden Hauptfiguren „musikalisch“ begleitet wird.

Der Kategorie Soundtrack lässt sich in Collins Texten die Kategorie des ‚Original Soundtrack‘ hinzufügen. Diese soll Musikstücke bezeichnen, die als Teil der erzählten Welt originär dort zu finden sind.

Die Zuordnung von Rues Wiegenlied ist etwas unklar, da weder in der Serie noch Prequel klar hervorgeht, ob es sich um eine überlieferte Melodie oder Original Soundtrack handelt. Der Titel Rues Wiegenlied (Rue’s Farewell oder Rue’s Lullaby) entstammt nicht den Erzählungen, sondern ist vom Titel des Tracks im veröffentlichten Soundtrack, komponiert von James Newton Howard, für die Filmadaption des ersten Teils der Trilogie *Die Tribute von Panem. The Hunger Games* übernommen. Die leicht variierenden Titel ergeben sich durch unterschiedliche Ausgaben des Score. In der Filmmusik zum letzten Teil der Filmadaptionen werden die Motive in den Track *There Are Worse Games To Play/ Deep In The Meadow/Hunger Games Suite* übernommen. Damit werden der Original Soundtrack der Texte und der Original Score der Filmadaptionen verknüpft. Es verknüpft aber auch die Texte: Im handlungschronologisch vorangestellten *Das Lied von Vogel und Schlange* handelt es sich tatsächlich um ein Wiegenlied, während es in *Die Tribute von Panem. Tödliche Spiele* (Band 1) von Katniss der sterbenden Rue vorgesungen wird. Damit wird es auch ein Klagelied im Angesicht des ewigen Schlafs. Katniss hält dabei fest, dass es „schon alt, sehr alt“²⁰ ist. Im letzten Band *Die Tribute von Panem. Flammender Zorn* werden beide Bedeutungen zusammengeführt, wenn Katniss das Lied für ihre Kinder singt, aber anmerkt,

¹⁸ Vgl. Faulstich, Werner, unter Mitarb. v. Ricarda Strobel: Grundkurs Filmanalyse. 3. Aufl. Paderborn: Fink 2013.

¹⁹ Vgl. Lexe, Heidi: Kröte im Juli 2020: Suzanne Collins: Die Tribute von Panem. Das Lied von Vogel und Schlange. [<http://stube.at/buchtipps/kroeten2020.htm>] (letzter Zugriff: 15.9.2020)].

²⁰ Collins, Suzanne: Die Tribute von Panem. Tödliche Spiele. Hamburg: Oetinger 2009. S. 264.

dass die in den Lyrics angesprochene Wiese ein Massengrab aus der Zeit des zweiten Krieges zwischen Distrikten und Kapitol bedeckt. Das Lied ist Teil des Epilogs. Dabei werden zwei Strophen wiedergegeben:

„Auf dieser Wiese, unter der Weide,
Ein Bett aus Gras, ein Kissen wie Seide.
Dort schließ die Augen, den Kopf lege nieder,
wenn du erwachst, scheint die Sonne wieder.
Hier ist es sicher, hier ist es warm,
Hier beschützt dich der Löwenzahn.
Süße Träume hast du hier und morgen
Erfüllen sie sich.

An diesem Ort, da lieb ich dich.“²¹

Hier wird das Schlaflied also auch Ausdruck einer Hoffnung auf sicherere Zeiten.

Das Lied vom *Henkersbaum/ The Hanging Tree* ist ganz klar als Original Soundtrack zu klassifizieren, da Coriolanus Lucy Gray dabei beobachtet, wie sie es zwei Tage nach einer Hinrichtung durch Hängen komponiert und Akkorde auf der Gitarre dazu ausprobiert.²² Wie das Wiegenlied verknüpft *Hanging Tree* die Figuren von Katniss und Lucy Gray miteinander. In der Filmadaption wird das Lied von Katniss' Darstellerin Jennifer Lawrence in einer Szene gesungen, in der ein „Antipropaganda-Film“ der Rebellen gedreht wird. Dieser intradiegetische Einsatz von Musik wird ergänzt durch den instrumental oder mit Chorbegleitung eingesetzten Teil des Original Score *The Hanging Tree* in den beiden Filmen *Mockingjay Part 1* und *Mockingjay Part 2* (Die Tribute von Panem. *Mockingjay* Teil 1 und 2), die zusammen die Filmadaption von *Die Tribute von Panem. Flammender Zorn* darstellen. Sie werden jeweils in Konfrontationsmomenten wie etwa der Zerstörung eines Energiekraftwerks durch die Rebellen eingesetzt und unterstreichen Akte der Rebellion. Komponiert wurde das Musikstück, wie schon für Rue's Lullaby, von dem Komponisten James Newton Howard. Parallel dazu, dass Rues Wiegenlied an das Ende von *Flammender Zorn* gesetzt wurde, wird ein Auszug aus dem Lied vom Henkersbaum an das Ende von *Das Lied von Vogel und Schlange* gesetzt. Coriolanus lässt Lucy Gray im wörtlichen und metaphorischen Sinn hinter sich, indem er sie zu einer Kunstfigur stilisiert, in der zwei Balladen, die den gemeinsamen Weg gekennzeichnet haben, zusammenfließen: „Lucy Grays Schicksal blieb also ein Geheimnis, genau wie das des gleichnamigen kleinen Mädchens in diesem unsäglichen Lied [Ballade von Wordsworth]. War sie tot, lebendig, ein

²¹ Collins, Suzanne: *Die Tribute von Panem. Flammender Zorn*. Hamburg: Oetinger 2011. S. 427 f.

²² Collins, Suzanne: *Das Lied von Vogel und Schlange*. Hamburg: Oetinger 2020. S. 448 f.

Geist, der in der Wildnis herumspukte? Vielleicht würde es niemand je erfahren. Wie auch immer – Schnee war ihr Untergang gewesen. Arme Lucy Gray. Armes Geistermädchen, das mit den Vögeln sang. *Kommst du, kommst du, Kommst du zu dem Baum, Wohin ich dir riet zu fliehen und uns zu befreien?* Mochte sie in Distrikt 12 herumfliegen, wie es ihr gefiel – sie und ihre Spottöpel konnten ihm nie mehr etwas anhaben.²³

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

²³ Ebd. S. 602 f.